

Gewinn erreicht Land nicht

ALTLUSSHEIM. „Die Fußballweltmeisterschaft 2010 hat zwar in Südafrika stattgefunden, der Gewinn aber liegt bei der FIFA in der Schweiz!“, so fasste Pfarrer Godfrey Cunningham aus Südafrika die Fußballweltmeisterschaft in seinem Heimatland bei der evangelischen Bezirksmännervesper in Altlußheim zusammen. Die FIFA habe noch offene Rechnungen für Busse, Security, Energie und so weiter im Wert von zirka 1,5 Billionen Südafrikanischen Rand nicht beglichen. Geld, das dem Staat derzeit fehle, um öffentliche Aufträge zu vergeben.

Erhoffter Impuls ausgeblieben

Der erhoffte wirtschaftliche Impuls durch die Fußballweltmeisterschaft sei ausgeblieben. Die privaten Taxis durften keine Personenbeförderung zu den Stadien übernehmen, um die eine Bannmeile von zwei Kilometern gezogen worden sei, die lokale Händler nicht betreten durften. Selbst die Vuvuzela, die bis zur WM in Südafrika hergestellt worden sei, seien zentral aus China importiert und vertrieben worden.

Traditionell sei der Fußball eine Sportart der schwarzen, ärmeren Bevölkerung, so Cunningham. Die Oberschicht spiele Rugby und Cricket, nach dem englischen Vorbild. Trotzdem seien, auf Verlangen der

FIFA, die Stadien nicht in die Stadtgebiete mit überwiegend schwarzer Bevölkerung, sondern in die attraktiveren weißen Wohngebiete gebaut worden. So komme auch die schwarze Bevölkerung nicht in den Genuss der neuen Infrastrukturen.

„Für den Stadionneubau in Polokwane wurde ein ganzes Dorf zwangsumgesiedelt“, stellte Pfarrer Cunningham deutlich heraus. Gleichzeitig machte er aber auch deutlich, dass die Fußballweltmeisterschaft für sein Land wie auch für den afrikanischen Kontinent einen großen Gewinn an Ansehen mit sich gebracht habe.

Im Anschluss an den Vortrag von Pfarrer Cunningham, der auf Einladung der badischen Landeskirche derzeit Pfarrdienst in Kirchheim versieht, schloss sich eine ausgiebige Diskussion über die Ursachen und Folgen globaler Großveranstaltungen an. Dabei entdeckte man deutliche parallelen zu Veranstaltungen in der Region, bei denen die Gewinnabschöpfung exportiert wird, während die Verluste den lokalen Veranstaltern zufallen.

Mit der nachdenklichen Bemerkung „Ich hoffe unsere Regierung und andere Regierungen haben daraus gelernt!“, schloss Godfrey Cunningham den Abend im Emil-Frommelhaus.